

CAMEN: EIN SÄNGER GEHT SEINEN WEG

Pascal Camenzind aka Camen war mit Justin Timberlake und DJ Bobo auf Tour und begeisterte die Massen mit seiner souligen Stimme. Mit Mitte Vierzig meldet sich der einstige Teenieschwarm zurück – mit neuer Musik und einer klaren Botschaft.

TEXT: URSULA BURGHERR

Ein Nachmittag im Spätsommer an der Töss. Die Bäume spenden lauschigen Schatten, das Wasser funkelt im Sonnenlicht. Spaziergänger haben es sich am Ufer gemütlich gemacht. Pascal Camenzind geht in die Hocke, betrachtet sein Spiegelbild im sanft fliessenden Wasser. Er beginnt leise zu singen. «Get in the flow. Get in the flow with that thing you do ...» Seine Stimme ist unverkennbar, soulig mit einem federleichten Falsetto. «Ich singe und summe oft vor mich hin», sagt er und lacht.

Die Zeile aus dem brandneuen Song «Flow» könnte nicht besser beschreiben, was der Künstler derzeit erlebt. Es falle ihm irgendwie alles zu, konstatiert der attraktive Mitvierziger mit den Rehaugen und dem verschmitzten Lächeln. Das neue Album ist fast fertig, wenn auch noch ohne Namen. Ende September erscheint eine erste Single «Wake up next to you». Den Videoclip dazu dreht er gerade im Hotel The Dolder Grand in Zürich. «Der Song ist zu hundert Prozent Camen, noch nie war ich näher bei mir selbst», verspricht der Soulsänger.

Das war nicht immer so. «Lange Zeit war ich nicht im Fluss», spannt der 47-Jährige den Bogen zu dem selbstgeschriebenen «Flow», das ebenfalls auf dem neuen Album zu hören sein wird. «Früher hörte ich nur auf das, was andere mir einredeten. Heute gehe ich keine Kompromisse mehr ein.» Für diese Freiheit hat er teures Lehrgeld bezahlt. Er war knapp 20, als DJ Bobo den jungen Winterthurer mit der Motown-Stimme entdeckte. Der Weltstar strich den Namen Camenzind zum Bühnentauglichen Camen zusammen und schickte ihn mit der Band *NSYNC und Justin Timberlake auf die grossen Bühnen der Welt.

Auf dem Höhepunkt des Erfolges zog Pascal Camenzind die Reissleine, als er an einen deutschen Hitproduzenten mit einem gänzlich anderen Ansatz vermittelt werden sollte. Es war nichts Persönliches, sagt er rückblickend, «unsere künstlerischen Vorstellungen gingen einfach diametral auseinander, und ich wollte mir zu 100 Prozent treu bleiben». Um ohne finanziellen Druck an seinen Idealen festhalten zu können, begann er Teilzeit bei den SBB zu arbeiten. Um Camen wurde es etwas ruhiger.



Pascal Camenzind hat viel riskiert, um seine künstlerischen Visionen zu realisieren.

FOTO: SANDRA ARDIZZONE



«DIE MOMENTE, IN DENEN ICH
VÖLLIG IM EINKLANG MIT MIR
BIN, ERLEBE ICH VOR ALLEM
AUF DER BÜHNE.»

DIE FANS SIND SEIN EIN UND ALLES

Würde er alles noch einmal so machen? «Ja, ich würde die Chance wieder ergreifen», kommt die Antwort sofort. Mit dem Auftritt vor zehntausenden Menschen konnte er sich einen Kindheitstraum erfüllen. Er realisierte aber auch, dass genau das nicht sein Weg war. «Ich liebe den kleinen Rahmen», sagt der Sänger, der sich nach den Auftritten gern Zeit nimmt für seine Fans. Seit sechs Jahren tritt er regelmässig im renommierten Club Terrasse in Zürich auf. «Hier kann ich direkt spüren, wie das Publikum auf meine Texte und die Musik reagiert.» Wenn ihm ein Fan schildert, wie Camens Musik ihm durch eine Depression geholfen hat, bedeutet das dem Künstler aus Leidenschaft mehr als jede Auszeichnung.

Die Rückkehr auf die grossen Stadionbühnen will er damit keinesfalls ausschliessen. «Beides hat seine ganz eigene Magie.» Und auch die Erinnerung, als seine Single «5000 Miles away» die Hitparaden rauf und runter gespielt wurde, ist ein Gefühl, das seinesgleichen sucht.

Einen Schlüsselmoment auf seinem Weg erlebte er vor rund zehn Jahren, als er dem Gitarristen Mike Kumow begegnete. «Alle haben immer das Gefühl, innovativ sein zu müssen», sinniert Pascal Camenzind, «der Druck, etwas völlig Neues auf die Bühne zu bringen, ist riesig.» Der Gitarrist sagte dem Ausnahmesänger ins Gesicht, das sei irrelevant. Es komme nicht darauf an, ob es alt oder neu ist, sondern, dass es echt ist. «Da begriff ich zum ersten Mal, was es heisst, in den Flow zu kommen.» Er summt erneut ein paar Zeilen. Kumows akustische Gitarre ist aus Camens Auftritten nicht mehr wegzudenken, ebenso wenig wie die charakteristischen Drums von Schlagzeuger Patrick Bürli, der zwei Jahre später dazu stiess. Musikalisch beugt sich das Trio keinen Trends. Das Publikum liebt vielmehr die positive und authentische Ausstrahlung. Camenzind ist überzeugt: «Seitdem ich meine Karriere nicht mehr aktiv vorantreibe, läuft es besser denn je.»



Mit Grössen wie Justin Timberlake (im Bild rechts) war Camen unterwegs – von einer Bühnenkarriere träumte er allerdings schon als Kind. FOTOS: ZVG

Camen und sein Gitarrist Mike Kumow harmonieren auf der Bühne perfekt (Bilder unten). Cool und smart: Mit seiner Eleganz passt der Dandy-Look perfekt zu Camen.

FOTOS KLEIN: ENZO LOPARDO
FOTO GROSS: FABIAN HENZMANN



EIN WÜRDIGER ERBE FRANK SINATRAS

Über der Töss geht langsam die Sonne unter, eine Stimmung wie aus dem Bilderbuch. «Die Momente, in denen ich völlig im Einklang mit mir selber bin, erlebe ich vor allem auf der Bühne», sagt Camenzind und ergänzt nach kurzem Zögern: «Und im Leben immer öfter. Aber das ist schwieriger.» Er liebt das Rampenlicht und den Glamour. Gern hätte er die Zeiten des legendären Ratpacks erlebt. Übernommen hat er den Dandylook und damit die zeitlose Eleganz eines Frank Sinatra, den er zuweilen noch covert. Wer Pascal Camenzind privat begegnet, trifft einen gepflegten Mitvierziger, der im eleganten Dreiteiler eher einem Hollywood-Klassiker entstiegene scheint als einem Modehaus an der Zürcher Bahnhofstrasse.

Den hedonistischen Lifestyle hingegen überlässt er anderen. «Ich lebe gerne gut», sagt er, «aber nicht exzessiv. Weil es mir nicht bekommt. Zudem ähnelt das Musikbusiness heutzutage eher dem Spitzensport als dem Mythos Sex, Drugs and Rock'n'Roll. Man muss total fokussiert sein, um seine Ziele zu erreichen.» Den Ausgleich zum Rampenlicht findet er beim Joggen in der Natur, in seiner kleinen Wohnung in Winterthur und in der Gesellschaft seines Katers Santos. «Es gibt nichts Schöneres, als zusammen mit meinem Vierpfötter auf der Couch zu sitzen und ein Fussballspiel zu schauen», bekennt er.

Einzig bei Frauen könne er noch schwach werden, gibt der frühere Mädchenschwarm offen zu und schiebt sogleich nach, dass er glücklicher Single sei. «In dieser Hinsicht musste ich lernen, mich nicht ablenken zu lassen». Die Plüschtierchen, die früher zu Hunderten auf die Bühne geflogen kamen,



hat er all die Jahre behalten. Im Zuge seiner Katharsis gab er sie vor einigen Jahren einer befreundeten Journalistin mit auf den Weg nach Kuba und spendete sie einem Kinderhilfswerk. Nur ein paar Fotos an den Wänden seiner Wohnung erinnern an den Boyband-Camen von früher.

IN AMERIKA WARTEN NEUE SONGS

Die Wandlung zu einer authentischen Bühnenpersönlichkeit bleibt nicht unbemerkt. Nicht beim Live-Publikum, bei dem Camen «besser funktioniert denn je», wie er sagt. Und erst recht nicht in der internationalen Künstlerszene. Bereits ist man in den USA auf den Winterthurer aufmerksam geworden. Namensvetter Camen, der in Amerika ein erfolgreicher Comedian ist, hat ihn mit der ehemaligen Leadgitarristin von Michael Jackson bekannt gemacht. Mittlerweile arbeiten Becky Barksdale und Camen gemeinsam an zwei neuen Songs. Vorerst trifft man sich über Skype, der Sänger reist aber bald in die USA, um die Songs vor Ort aufzunehmen.

Er will die Menschen mit seinen Songs glücklich machen und ihnen etwas von seiner positiven Energie mitgeben. Er will noch auf möglichst vielen Bühnen dieser Welt auftreten. «Das ist der Flow», sagt Pascal Camenzind zum Abschluss. Die Töss im Abendlicht spendet leise gluckernd Applaus. —



Camen bei sich zu Hause – die Plüschtierli auf den Fotos an der Wand bekam der Mädchenschwarm regelmässig auf die Bühne geworfen – unlängst hat er sie für einen guten Zweck Kindern aus Kuba verschenkt.

FOTO OBEN: SANDRA ARDIZZONE

FOTO LINKS: ZVG

IMMOKS Ihr Partner

Ihr Immobilien-Partner aus Leidenschaft

IMMOKS.ch


Telefon +41 56 676 62 10
info@immoks.ch





Sarmenstorferstrasse 3 / 5615 Fahrwangen.
Binzstrasse 18 / 8045 Zürich



**Wir begleiten Sie bei
Ihrem Immobilienprojekt**

 **Bewerten**

 **Beraten**

 **Verkaufen**

 **Kaufen**